

Keine Entwarnung für die Altenheime



Streng getrennt im Besuchsbereich des Seniorenzentrums: Bad Aiblings Bürgermeister Stephan Schlier und MdB Daniela Ludwig, die sich jetzt ein Bild vor Ort machte. Die Zahl der Neuinfektionen in Stadt und Landkreis Rosenheim ist aktuell niedrig, die Lage scheint entspannt. Aber für Alten- und Pflegeheime kann noch längst keine Entwarnung gegeben werden! Das ist das Fazit der Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordneten nach ihrem Besuch im Seniorenzentrum Novalis in Bad Aibling.

Gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister Stephan Schlier machte sich die heimische Wahlkreisabgeordnete ein Bild von der Situation vor Ort.



„Obwohl wir Covid-frei sind, ist die Personallage dramatisch“, erklärte **der Leiter des Seniorenzentrums, Ludwig Merse (links im Bild)**. Ein Grund dafür seien die strengen Quarantänevorschriften – auch für das Personal.

Merse: „Wir haben zwölf Schüler. Sie haben Blockunterricht und müssen zwei Wochen vor und zwei Wochen nach dem Unterricht in Quarantäne. Das heißt: Sie fehlen uns bis zu zehn Wochen. Das schmerzt sehr. Denn wir brauchen zurzeit jede Hand.“

Während es bei den Schutzmasken ausreichend Material gebe, sei die Lage bei **Schutzkitteln** noch problematisch: **„Wir haben zu Beginn der Pandemie alles bestellt, was ging, doch hin und**

wieder haben wir immer noch Engpässe.“

Für **Daniela Ludwig** ist das eine der wichtigsten Lehren, die Deutschland aus der Pandemie ziehen müsse: *„Wir müssen bundesweit genügend Material auf Vorrat haben. Wir müssen in Zukunft auch darauf achten, dass wir bei der Produktion von Schutzmaterial und Medikamenten nicht mehr in diesem Umfang vom Ausland abhängig sind.“*

Das Seniorenzentrum Novalis umfasst 87 Appartements für betreutes Wohnen und 135 vollstationäre Pflegeplätze, darunter 28 für Demenzkranke im beschützten Bereich. „Das Besuchsverbot ist nach wie vor eine Herausforderung für uns“, so Merse weiter. „Es ist die ständige Balance zwischen dem dringend gebotenen Schutz vor Ansteckung älterer Menschen und ihrem Recht auf persönlicher Freiheit.“

Derzeit gilt wie in allen Alten- und Pflegeheimen ein eingeschränktes Besuchsrecht. Einmal wöchentlich eine halbe Stunde kann eine Kontaktperson kommen. Im Festsaal, der eigentlich kulturellen Veranstaltungen vorbehalten ist, sitzen jetzt der Bewohner und sein Gast mit einer Glasscheibe getrennt gegenüber.

Einige Angehörige würden ihre Liebsten gerne einmal mit nach Hause nehmen, doch das geht derzeit nicht.

Das Wichtigste in Zeiten einer Pandemie seien schnelle und zuverlässige Informationen, betonte Merse. „Wir haben Gott sei dank in Bad Aibling einen engen Kontakt zur Stadt und zur Kurdirektion. Außerdem haben wir regelmäßige Telefonkonferenzen, an denen bis zu 15 Leiter der Seniorenheime teilnehmen. Das hilft viel. Für die Zukunft würde ich mir aber eine zentrale Plattform wünschen, die Zugriff auf alle Informationen bietet – **von Ansprechpartnern bis hin zu den gültigen Allgemeinverfügungen.** So haben wir bei Änderungen der Vorschriften Hunderte von E-Mails von diversen Behörden und Verbänden bekommen. **Das war sehr**

unübersichtlich.“

Daniela Ludwig hält diesen Vorschlag für überlegenswert: **„Ich erlebe selbst, dass es bei Einrichtungen und Unternehmen hin und wieder Verwirrung darüber gibt, was jetzt gilt und was nicht. Eine zentrale Plattform würde bestimmt weiter helfen.“**

Daniela Ludwig und Bürgermeister Stephan Schlier bedankten sich bei Ludwig Merse und seinem Team für den Einsatz, um die Corona-Pandemie zu bewältigen.

„Die Pflege älterer und kranker Menschen ist an sich schon eine herausragende Leistung“, so Ludwig. **„Dafür zu sorgen, dass es in einem großen Seniorenzentrum bislang keinen einzigen Fall von Covid-19 gab, ist ein Beleg dafür, wie umsichtig und engagiert das Personal mit dieser Herausforderung umgeht.“**

Bürgermeister Stephan Schlier ist froh um die gute Zusammenarbeit der Senioreneinrichtungen mit der Stadt Bad Aibling: **„Ich werde auch in Zukunft den direkten Draht zu den Alten- und Pflegeheimen halten. Gerade in Zeiten einer Pandemie ist ein schneller Informationsaustausch wichtig.“**